Beschlüsse der Vollversammlung der LdU

1997

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 1/1997 (05.04.):
Über die Zeitvorgaben auf den Sitzungen der Vollversammlung der LdU:
Die Vollversammlung der LdU beschließt, die Redezeiten zu regeln.
Vor der Tagesordnung:
1. Beiträge von besonderer landesweiter Bedeutung jeweils maximal 3 Minuten.
2. Fragen jeweils maximal 2 Minuten.
3. Antworten jeweils maximal 2 Minuten.
Während der Tagesordnung:
1. Ergänzungen der/des Referentin/Referenten zur schriftlichen Vorlage jeweils maximal 5 Minuten.
2. Fragen zur schriftlichen Vorlage jeweils maximal 1 Minute.
3. Antworten jeweils maximal 2 Minuten.
4. Ergänzungen zur schriftlichen Vorlage jeweils maximal 5 Minuten.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 2/1997 (05.04.):
Die Vollversammlung der LdU beschließt, daß ab der nächsten Sitzung die Sitzungen der Vollversammlung an einem anderen Ort stattfinden werden.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 3/1997 (05.04.):
Die Vollversammlung der LdU beschließt, daß sie im Einklang mit der Medienkonzeption eine Gemeinnützige Gesellschaft gründet.
Der Name der Gemeinnützigen Gesellschaft: Rádió Pannónia KHT.
Erster Geschäftsführer der Gemeinnützigen Gesellschaft: Zoltán Schmidt, 7632 Pécs, Dr. Boross J. u. 3

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 4/1997 (05.04.):
Die Vollversammlung der LdU hat folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der durch sie gegründeten Gemeinnützigen Gesellschaft "Rádió Pannónia" gewählt:
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates (der jeweilige Vorsitzende der LdU), derzeit:

	Lorenz Kerner	7624 Pécs, Angster J. u. 32.
Mitglieder:	Dr. Michael Józan-Jilling	7100 Szekszárd, Székely B. u. 9.
	Josef Báling	7622 Pécs, Jókai Mór. u. 43.
	Simon Kishegyi	6345 Nemesnádudvar, Hunyadi u. 7.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 5/1997 (05.04.):
Die Vollversammlung der LdU beschließt, daß die schriftlichen Vorschläge und Meinungen zu den aufgeführten Konzeptionen innerhalb der folgenden Fristen der Geschäftsstelle zugesendet werden können:
1.) Vorschläge zur Unterrichtskonzeption - innerhalb einer Woche,
2.) Jahresplan der Vollversammlung - innerhalb von 10 Tagen,
3.) Jugendkonzeption - bis zum 30. Juni,
4.) Auslandskonzeption - bis zum 30. Juni.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 6/1997 (05.04.):
Die Vollversammlung der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen ist damit einverstanden, daß die Firma "Bauuniversal", deren Bauskizze von den durch die LdU beauftragten Sachverständigen favorisiert wurde, die Planung der Renovierung des "Ungarndeutschen Hauses" übernimmt.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 7/1997 (05.04.):
Die Vollversammlung der LdU beschließt, daß sie den Vorstand damit beauftragt, die Umwandlung der derzeitigen Betriebsform (Trägergesellschaft) des UBZ in eine Stiftung vorzubereiten.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 8/1997 (05.04.):
Die LdU beabsichtigt, die Deutsche Bühne Ungarn in Szekszárd ab 01.01.1998 zu übernehmen. Zur Vorbereitung der Übernahme gründet sie einen Fachausschuß.
Leiter des Fachausschusses: Lorenz Kerner, 7621 Pécs, Angster u. 32.
Mitglieder: Dr. Józan-Jilling Mihály 7100 Szekszárd, Székely B. 9.
Josef Báling 7622 Pécs, Jókai M. u. 43.
Anton Rittinger 7150 Bonyhád, Károlyi M. u. 6.
Maria Herczeg-Kóthy 2092 Budakeszi, Erdő u. 103.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 9/1997 (05. 04.):
bezüglich der Besetzung des Intendantenpostens der Deutschen Bühne Ungarn:

Die Deutsche Bühne Ungarn, das Deutsche Theater des Komitatstages Tolnau, spielt im kulturellen Leben der Ungarndeutschen eine herausragende Rolle. Deshalb mißt die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen dem Umstand besondere Wichtigkeit bei, daß auch in der Übergangszeit, bis zur geplanten Übernahme der Institution, der Bühne ein Intendant vorsteht, der den Interessen der deutschen Minderheit in Ungarn in jeder Hinsicht entspricht.

Zwecks Garantie der niveauvollen deutschsprachigen Werkstattarbeit und in Anbetracht der weitverzweigten deutschen Kontakte des Theaters sind ausgezeichnete Deutschkenntnisse eine unerläßliche Bedingung. Damit jedoch die Deutsche Bühne ihren Platz im ungarischen Theaterleben weiterhin stabil behaupten kann, sind selbstverständlich auch ungarische Sprachkenntnisse unabdingbar.

Die Bühne entwickelte sich aus dem Amateurstatus zu einem professionellen Theater und hat sich sowohl im In- als auch im Ausland Ansehen und fachliche Anerkennung erfochten.

Eine Rückentwicklung ins Amateurhafte, Abstriche vom erreichten Niveau sind ausgeschlossen. Fortgesetzt werden muß eine die Werte der deutschsprachigen Kultur vermittelnde und die Ansprüche der verschiedenen Schichten des Deutschtums in Ungarn befriedigende Programmpolitik, deren Spektrum sich von Kinderstücken bis zu populären Opern erstreckt. Durch niveauvolle Aufführungen wird das Publikum sowohl zum Besuch der Vorstellungen der Deutschen Bühne direkt in Seksard als auch zu Gastspielen des Ensembles in Budapest angeregt. In ungarndeutschen Kreisen ist das Seksarder Theater zu einem Zielpunkt des "Kultur-Tourismus" geworden: Für Vereine, Kulturgruppen sowie - und das ist besonders wichtig - deutschlernende Schüler und Studenten ist der Besuch dieser oder jener

Vorstellung ein bleibendes Erlebnis. Zum Publikum der Budapester Gastauftritte gehören außer Ungarndeutschen auch zahlreiche Personen aus dem deutschsprachigen Ausland, die in der Hauptstadt für längere oder kürzere Zeit dienstlich zu tun haben.

Vom Gesichtspunkt der perspektivischen Sicherung des Nachwuchses sind die Aktivitäten und die immer erfolgreichere Tätigkeit der deutschsprachigen Laientheater von Grundschulen und das erstmals im Jahre 1996 mit Unterstützung durch die Budapester Ungarndeutsche Minderheitenselbstverwaltung veranstaltete deutsche Theater-Festival der Mittelschüler Budapests wichtig. Am Deutschen Staatstheater in Temeswar (Rumänien) studiert eine begabte junge Ungarndeutsche mit deutschem Stipendium Schauspielkunst. Als Ergebnis all dessen kann allmählich eine ungarndeutsche Schauspielergarde herangezogen werden, welche die Deutsche Bühne Ungarn zum kulturellen Zentrum des ungarländischen Deutschtums machen wird. Die Bundesrepublik Deutschland reichte und reicht eine bedeutende Finanzhilfe, damit die Deutsche Bühne dem kulturellen Aufschwung des Deutschtums in Ungarn diene. Die auf die Magyarisierung der Deutschen Bühne ausgerichteten Vorstellungen unterstützt die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen nicht.

Die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen empfiehlt dem Träger des Theaters, dem Komitatstag Tolnau, zu erwägen, dem gegenwärtigen Intendanten András Frigyesi die Möglichkeit zur Weiterführung des Bisherigen, zur Realisierung seiner Vorstellungen zu bieten, und zwar bis zu dem Zeitpunkt, da die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen die Trägerschaft über die Deutsche Bühne Ungarn übernimmt. Dazu reicht die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen alle erdenkliche Hilfe.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 10/1997 (05.04.):
Die Vollversammlung der LdU beschließt, daß die LdU Mitorganisator des deutschen Kindertanzfestivals in Schaumar, das vom 10-11. Mai stattfindet, sein wird.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 11/1997 (05.04.):
Die Vollversammlung der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen hat die Haushaltsbilanz 1996, die vom Wirtschafts- und Finanzausschuß, vom Kontrollausschuß und vom Vorstand der LdU der Vollversammlung verabschiedet wurde, besprochen und angenommen.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 12/1997 (05.04.):
Die Vollversammlung der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen hat die BMI-Konzeption des Jahres 1997 besprochen und mit den folgenden Modifizierungen angenommen: Bei Anträgen von Krankenhäusern auf medizinische Geräte sollte die Eigenleistung mindestens 50 % betragen.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 13/1997 (05.04.):
Die Vollversammlung der LdU beschließt, als Denkmalinschrift für das Denkmal zur Verschleppung und Vertreibung der Ungarndeutschen in Fünfkirchen das folgende Zitat der ungarndeutschen Dichterin Valéria Koch zu verwenden:

Wir feiern mit leisen, versöhnenden Tönen,
gedenken des Schicksals von Vätern und Söhnen,
von mißbrauchten Kindern, die wir damals waren,
wir wollen der Zukunft jeden Haß ersparen. Valeria Koch

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 14/1997 (28.06.):
Die Vollversammlung der LdU beschließt, die Räumlichkeiten in der Nagymező u. 49, in denen derzeit die Geschäftsstelle der Landesselbstverwaltung untergebracht ist, von der Selbstverwaltung des VI. Budapester Bezirkes zu kaufen.
Verantwortlich: Geschäftsführerin

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 15/1997 (28.06.):
Die LdU beschließt, Institutionen zu übernehmen, die eine bedeutende Rolle bei dem Erhalt der Sprache, der Kultur und der Identität der Ungarndeutschen spielen. Die Übernahme muß durchdacht, schrittweise und verantwortlich geschehen, ohne daß die Institutionen während oder nach der Übergabe personelle oder finanzielle Nachteile und einen Qualitätsverlust in Bezug auf die Programme und Arbeit der Institutionen erleiden müssen.
A1) Der Ausschußvorsitzende wird beauftragt, eine Absichtserklärung mit der Komitatsselbstverwaltung zu unterzeichnen, in dem beide Seiten eine Übergabe bzw. Übernahme der DBU beschließen. Mit dem derzeitigen Rechtsträger ist zu klären, zu welcher finanzielle Förderung er sich in dem nächsten und den darauffolgenden Jahren verpflichtet.
Verantwortlich: Vorsitzender
Frist: sofort

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 16/1997 (19.04.):
Die Vollversammlung hat die Auslandskonzeption der LdU mit folgenden Modifizierungen angenommen:
- Das Material muß zum Ausdruck bringen, daß hinter dem Großteil der Städtepartnerschaften die Ungarndeutschen stehen.
- Es ist zu erwähnen, daß die Ungarndeutschen sehr viele und gute Gemeinde- und Schulpartnerschaften unterhalten.
- Die Konzeption muß zum Ausdruck bringen, daß für die LdU der Unterricht und die Kultur Priorität haben, deshalb die Förderungen in diese Richtung zielen müssen.

Die Vollversammlung der LdU beauftragt den Vorsitzenden, seine Vizevorsitzenden und die Geschäftsführerin, mit den höchsten Stellen in Deutschland sofort Kontakte aufzunehmen und über die neue Verwendung der Förderungsgelder zu verhandeln.
Verantwortlich: Vorsitzender / Geschäftsführerin
Frist: sofort

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 17/1997 (28.06.):
Die Vollversammlung der LdU hat den ersten Teil der Unterrichtskonzeption diskutiert und beschlossen, die gesamte Unterrichtskonzeption im Herbst erneut zu besprechen.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 18/1997 (28.06.):
Der Wirtschaftsausschuß der LdU wird beauftragt, die im Bericht des Rechnungshofes genannten Finanz- und Inventarregelungen und der Rechtsausschuß angewiesen, die notwendigen Satzungsergänzungen bzw. -Modifizierungen unter Einbeziehung von Experten aus dem Rechts- und Finanzwesen, die über ausgezeichnete Deutsch- und Ungarischkenntnisse verfügen, bis zum 30. September anzufertigen bzw. vorbereiten zu lassen. Ein Honorar für die herangezogenen Fachleute ist erst dann zu zahlen, wenn die entsprechenden Regelungen vom Rechnungshof angenommen werden.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 19/1997 (28.06.):
Die Vollversammlung der LdU ist damit einverstanden, daß nach der Auflösung der Trägergesellschaft des UBZs eine gemeinnützige Stiftung gegründet wird, in der vier Gründer vertreten sind (die Stadt Baja, das Komitat Bács-Kiskun, LdU, Deutsche Minderheitenselbstverwaltung Baja).

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 20/1997 (28.06.):
Die Vollversammlung der LdU hält die Übernahme der folgenden Institutionen im nächsten Haushaltsjahr für notwendig:

UBZ (gemeinsame Trägerschaft)	Deckung der Betriebskosten: 6 Mio. Ft
Tiborc. Str. Pécs (völlige Übernahme)	Deckung der Betriebskosten: 29 Mio. Ft
Museum Tata (völlige Übernahme)	Deckung der Betriebskosten: 11 Mio. Ft
DBU (völlige Übernahme)	Deckung der Betriebskosten: 20 Mio. Ft

Die Vollversammlung weist die Geschäftsführerin an, daß sie den Beschluß dem Finanzministerium und dem Minderheitenamt übersendet.
Verantwortlich: Maria Herczeg-Kóthy
Frist: sofort

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 21/1997 (28.06.):
Die Vollversammlung der LdU nimmt die Konzeption zur Übernahme von Institutionen an.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 22/1997 (28.06.):
Der Vorstand der LdU hat die unten aufgeführten Modifizierungsvorschläge zum Haushaltsplan 1997 angenommen:

Solymárer Tanzfestival	300.000,- Ft (Kulturausschuß)
Museum Tata - Ständige Ausstellung	500.000,- Ft (Kulturausschuß)
Kulturausschuß	1.200.000,- Ft (Reserve)
Nationalitätenkonferenz Baja	200.000,- Ft (Unterrichtsausschuß)

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 23/1997 (28. 06.):
Die Vollversammlung der LdU beschließt, den Haushalt 1997 auf seiner nächsten Sitzung zu besprechen.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 24/1997 (28.06.):
Die Vollversammlung der LdU hat sich für die B-Version hinsichtlich der parlamentarischen Vertretung der Minderheiten in der Vorlage zur Modifizierung des Wahlgesetzes ausgesprochen. Der Vorsitzende und der Vorsitzende des Rechtsausschusses werden beauftragt, diesen Standpunkt der Vollversammlung auf den Verhandlungen zwischen den Minderheitenvertretern und der Regierung zu vertreten. Sollte diese Version abgelehnt werden, dann besitzen sie das Einverständnis der Vollversammlung, die Möglichkeit der Gründung einer Wahlpartei zu erwähnen, bzw. deutlich zu machen, daß die Ungarndeutschen auch diesen Schritt erwägen.
Verantwortlich: Vorsitzender
Frist: sofort

Beschluss der Vollversammlung der Ldu Nr. 25/1997 (26.07.):
Az MNOÖ Közgyűlése elhatározza, hogy a Neue Zeitung Stiftung kuratóriumába Robert Stein urat delegálja.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 26/1997 (04.10.):
Die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen hat sich dafür ausgesprochen, daß die Vertreter der Landesselbstverwaltung gegenüber den Verhandlungspartnern den Standpunkt vertreten sollen, daß der §65 des Modifizierungsvorschlags zum Minderheitengesetz nicht aufgenommen werden soll.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 27/1997 (04.10.):
Die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen hat sich dafür ausgesprochen, daß die Vertreter der Landesselbstverwaltung gegenüber den Verhandlungspartnern den Standpunkt vertreten sollen, daß im Falle der Auflösung einer Minderheitenselbstverwaltung das Vermögen der Landesselbstverwaltung zufällt, die dieses verwahrt und der Minderheitenselbstverwaltung bei einer neuen Gründung zurückgibt. Bei Immobilien überläßt sie das Nutzungsrecht ggf. der Gemeinde, die verpflichtet ist, das vermögen für die betroffene Minderheit einzusetzen.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 28/1997 (04.10.):
Die Vollversammlung beschließt, im Haushalt 1998 eine Summe für die Erstattung der Reisekosten und der Vorstandsmitglieder, die in der Vollversammlung nicht vertreten sind, bis zu einem Betrag von 20.000,- Ft je Mitglied, der durch Rechnungen belegt werden muß, bereitzustellen.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 29/1997 (04.10.):
Die Vollversammlung beschließt, daß die Ausschüsse, die Geschäftsstelle und die Komitatsverbände / die Regionalbüros im Jahr 1998 über ihre Tätigkeit Bericht erstatten.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 30/1997 (04.10.):
Die Vollversamlung beschließt, den Antrag von Herrn G. Hambuch bezüglich einer Unterstützung des "Sonntagsblattes" zunächst an den zuständigen Ausschuß zu überweisen.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 31/1997 (04.10.):
Die Vollversammlung der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen hat den Haushaltsplan 1998 besprochen und verabschiedet. Der Haushaltsplan 1998 wird der Vollversammlung auf ihrer ersten Sitzung im Jahr 1998 erneut vorgelegt, um ihn auf der Grundlage der Bilanz 1997 und in Kenntnis der möglicherweise übriggebliebenen Gelder aus dem Haushaltsjahr 1997 modifizieren zu können.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 32/1997 (04.10.):
Die Vollversammlung ist mit der vorgelegten BMI-Projektliste (Prioritätenliste) einverstanden. Nach der Verabschiedung durch die Vollversammlung wird die Projektliste mit allen aufgeführten (konkreten) Anträgen bis zum 31. Dezember 1997 an das BMI - soweit sie noch nicht vorliegen - verschickt. Die Projektliste dient als Grundlage für die zwischen dem BMI und der LdU zu führenden Gespräche über die Verwirklichung der Projekte.
Verantwortlich: Herr Bayer, Frau Herczeg-Kóthy
Frist: 31. Dezember 1997

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 33/1997 (04.10.):
Die Vollversammlung beschließt, folgende Personen mit der "Ehrennadel in Gold für das Ungarndeutschtum" im Jahr 1998 auszuzeichnen:
Herrn Anton Geng
Frau Rosa Mammel
Herrn Dr. Karl Manherz
Herrn Josef de Ponte
Herrn Prof. Dr. Georg Zielbauer

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 34/1997 (04.10.):
Die Vollversammlung hat die Anlage Nr. 3. der Satzung der LdU über die Kompetenzen des Kontrollausschusses diskutiert und angenommen.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 35/1997 (04.10.):
Die Vollversammlung hat die Modifizierung der Satzung der Stiftung "Deutsche Kultur in Ungarn" diskutiert und angenommen.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 36/1997 (04.10.):
1. Die Vollversammlung der LdU hat die Vorlage über die Betriebsform des Ungarndeutschen Bildungszentrums als gemeinnützige Stiftung diskutiert und angenommen. Sie erklärt sich damit einverstanden, daß das Ungarndeutsche Bildungszentrum ab den 1. August 1998 als gemeinnützige Stiftung betrieben wird.
2. Die Vollversammlung hat den Vorsitzenden der LdU ermächtigt, die Vorlage über die im gemeinsamen Einverständnis geschehende Auflösung der Trägergesellschaft des Ungarndeutschen Bildungszentrums sowie die geplante Gründungsurkunde der Gemeinnützigen Stiftung als Trägerin des Ungarndeutschen Bildungszentrums auf der nächsten Sitzung der Vollversammlung vorzulegen.
3. Die Vollversammlung hat den Vorsitzenden der LdU ermächtigt, bei der Planung des Haushalts 1998 den bis zum 31.07.1998 geschehenden Betrieb der Trägergesellschaft des UBZs und den für den im Jahr 1998 beginnenden Betrieb der Gemeinnützigen Stiftung notwendigen Grundvermögensanteil zu berücksichtigen.

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 37/1997 (04.10.):
Die Vollversammlung beauftragt den Unterrichtsausschuß, daß er sich hinsichtlich der Kompatibilität der Richtlinien und des NATs im Namen der LdU an den Kultusminister wendet.
Verantwortlich: Franz Erdei

Beschluß der Vollversammlung der LdU Nr. 38/1997 (04.10.):
Die Vollversammlung beschließt, im Jahr 1998 eine Sondersitzung einzuberufen, auf der die bisherige Tätigkeit der Organe der LdU kritisch geprüft und ein langfristiges Programm ausgearbeitet wird.